

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Weinerzeugung

2006

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 14. März 2007
Artikelnummer: 2030322067004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VII A, Telefon: +49 (0) 18 88 / 644 - 86 60; Fax: +49 (0) 18 88 / 89 83 oder E-Mail:
agrار@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Gebietsstand
Qualitätsbericht
Vorbemerkung

Tabellenteil

Weinerzeugung 2006

- 1 Insgesamt
 - 1.1 Wein und Most zusammen
 - 1.2 Wein - Tafelwein und Qualitätswein b.A.
 - 1.3 Most - Tafelwein und Qualitätswein b.A.

- 2 Weißwein
 - 2.1 Wein und Most
 - 2.2 Wein - Tafelwein und Qualitätswein b.A.
 - 2.3 Most - Tafelwein und Qualitätswein b.A.

- 3 Rotwein
 - 3.1 Wein und Most
 - 3.2 Wein - Tafelwein und Qualitätswein b.A.
 - 3.3 Most - Tafelwein und Qualitätswein b.A.

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Abkürzungen

hl	=	Hektoliter (100 Liter)
b.A.	=	bestimmte Anbaugelände

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder werden in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C IV 8 veröffentlicht.

**Qualitätsmerkmale der Statistik:
Weinstatistik – Ernteerhebung und Erhebung der Weinerzeugung**

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik

Weinstatistik –
Erhebung der Weinernte und
Erhebung der Weinerzeugung

1.2 Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres (1. August) und dem Erhebungszeitpunkt.

Erhebungszeitpunkt für die Erhebung der Weinernte ist spätestens der 15. Dezember eines jeden Jahres.

Für die Erhebung der Erzeugung ist der Erhebungszeitpunkt spätestens der 10. Dezember eines jeden Jahres.

1.3 Erhebungstermin

Sowohl die Erhebung der Weinernte als auch die Erhebung der Erzeugung werden als Sekundärstatistiken durchgeführt. Bei den Stellen, die die Weinbaukartei in den einzelnen Bundesländern führen, werden die Traubenernte- und Weinerzeugungsmeldungen bis spätestens Mitte Dezember abgegeben. Die Statistischen Ämter der Länder erhalten die Daten von den die Weinbaukartei führenden Stellen im Januar des Folgejahres und liefern die Ergebnisse bis Mitte Februar an das Statistische Bundesamt.

1.4 Periodizität

Sowohl die Erhebung der Weinernte als auch die Erhebung der Erzeugung wird allgemein in jedem Jahr durchgeführt.

1.5 Regionale Gliederung

Die Ernteerhebung und die Erhebung der Weinerzeugung werden für die weinanbauenden Bundesländer und für die Weinanbaugebiete aufbereitet.

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Zur Erhebungsgesamtheit der Ernteerhebung gehören alle Traubenerzeuger, die über mindestens 10 Ar Rebfläche verfügen oder, wenn sie über weniger als 10 Ar Rebfläche verfügen und einen Teil der Ernte vermarkten. Zur Erhebungsgesamtheit der Erhebung der Erzeugung gehören Weinhersteller, die mindestens 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnen oder mindestens 10 Ar Rebfläche besitzen oder, falls sie über eine kleinere Rebfläche verfügen, Weinbauerzeugnisse vermarkten (Winzer, Weingüter, Erzeugerzusammenschlüsse, Winzergenossenschaften, Weinhandel, Kellereibetriebe).

1.7 Erhebungseinheiten

Grundlage für die statistischen Auswertungen bilden die Traubenernte- und Weinerzeugungsmeldungen. Erhebungseinheiten sind somit alle, die eine Traubenernte- bzw. Weinerzeugungsmeldung abgeben müssen.

Meldepflichtig für die Traubenerntemeldung sind alle natürlichen oder juristischen Personen (z. B. Winzer, Weingüter etc.) bzw. Zusammenschlüsse (Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften, GbR etc), die Trauben ernten. Von der Meldung freigestellt sind Traubenerzeuger, deren Betriebe weniger als 10 Ar Rebfläche umfassen und die keinen Teil der Ernte, gleich in welcher Form, vermarkten. Freigestellt sind außerdem Betriebe, die einer Genossenschaft oder Erzeugergemeinschaft angeschlossen sind, der sie ihre gesamte Ernte abliefern.

Zur Abgabe einer Weinerzeugungsmeldung ist grundsätzlich verpflichtet, wer Wein aus eigenen oder zugekauften Erzeugnissen herstellt. Von der Meldepflicht ist nur befreit
a) wer weniger als 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnt oder
b) Betriebe mit weniger als 10 Ar Rebfläche,
sofern in beiden Fällen keine Vermarktung erfolgt.

1.8 Rechtsgrundlagen

EU-Recht

- Verordnung (EG) Nr. 1282/2001 der Kommission vom 28. Juni 2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 hinsichtlich der Sammlung von Informationen zur Identifizierung der Weinbauerzeugnisse und zur Überwachung des Weinmarktes und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000 (ABl. EG Nr. L 176 S. 14).

Bundesrecht

- §§ 72 und 74 des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils geltenden Fassung.
- § 33 Nr. 3 des Weingesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2001 (BGBl. I, Nr. 25, S. 985), in der jeweils geltenden Fassung.
- § 29 Abs. 1 und 2 der Wein-Überwachungsverordnung vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1625) in der jeweils geltenden Fassung.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Bei der Ernteerhebung werden Merkmale über die Traubenernte erhoben. Erhebungsmerkmale sind die geerntete Traubenmenge nach Rebsorten und in der Unterteilung nach Weißmost und Rotmost, die Rebflächen im Ertrag sowie die darauf erzielten Hektarerträge. Die Erntemengen werden außerdem untergliedert nach der Eignung der Ernte für die Erzeugung von Tafelwein, Qualitätswein und Qualitätswein mit Prädikat.

Bei der Erhebung der Erzeugung werden Merkmale über die Weinerzeugung erhoben. Erhebungsmerkmale sind die Art der verwendeten Erzeugnisse, die Erzeugung nach Qualitätsstufen (Tafelwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat) jeweils untergliedert nach Wein und Most sowie nach Weißwein und Rotwein.

2.2 Zweck der Statistik

Die Daten der Erhebung der Weinernte und der Erhebung der Weinerzeugung dienen der laufenden Beobachtung der Erzeugungsverhältnisse auf dem Weinsektor.

Außerdem ist die Statistik über die Weinerzeugung für die EU-Weinmarktordnung erforderlich. So können im Einzelfall anhand der statistischen Ergebnisse Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung ausgelöst werden, wie z. B. Destillationsmaß-

nahmen, Beihilfen zur privaten Lagerhaltung, Erteilung von Lizenzen für Ein- und Ausfuhr, Kontrolle des Weinbaupotentials. Die Erhebung liefert Ergebnisse über die Erzeugung von Wein und Most, die für weinbaupolitische und absatzfördernde Maßnahmen (Stabilisierungsfonds, Gebietsweinwerbung) unentbehrlich sind. Die endgültigen Weinmosterträge werden zur Erstellung von Versorgungsbilanzen auf nationaler und EU-Ebene benötigt.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Ernteerhebung und der Erhebung der Weinerzeugung zählen die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), die jeweiligen Landesministerien sowie Verbände (z. B. der Deutsche Weinbauverband) bzw. Interessenvertretungen.

Daneben zählen auch Landwirtschaftskammern und –ämter, Forschungseinrichtungen sowie interessierte Verbraucher zu den Nutzern dieser Statistiken.

2.4 Einbeziehung der Nutzer

Gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Ernteerhebung und die Erhebung der Weinerzeugung werden seit 1997 in allen Bundesländern als Sekundärstatistik erhoben. In einigen Ländern wurden die Weinerzeugung und auch die Ernteerhebung schon seit 1992 durch die sekundärstatistische Auswertung der Traubenernte- bzw. Weinerzeugungsmeldung aufbereitet.

Die Winzer, Weingüter, Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften und sonstigen Zusammenschlüsse, die Trauben ernten, müssen alljährlich eine Traubenerntemeldung abgeben. Jeder, der Wein aus eigenen oder zugekauften Erzeugnissen herstellt und mindestens über 10 Ar Rebfläche verfügt oder mindestens 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnt bzw. Weinbauprodukte vermarktet, gibt auch eine Weinerzeugungsmeldung ab.

Die Meldungen beinhalten die Erntemengen in Litern nach Qualitätsstufen.

Diese Traubenernte- bzw. Weinerzeugungsmeldungen gehen bei den zuständigen Landesbehörden ein und werden regional aufbereitet.

In einzelnen Bundesländern gibt es Besonderheiten bei der Datengewinnung. So gibt es in einigen Ländern keine getrennten Meldungen für die Ernte von Most bzw. Wein. Die gemeldeten Erntemengen von Most bzw. erzeugten Weinmengen werden mittels eines Faktors in das entsprechende Produkt (Most bzw. Wein) umgerechnet.

3.2 Erhebungsverfahren

Bei der Erhebung der Weinernte und der Weinerzeugung handelt es sich um Totalerhebungen.

3.3 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Erhebung wird dezentral in den Weinbau treibenden Ländern von den Statistischen Ämtern bzw. den die Weinbaukartei führenden Stellen durchgeführt. Die Winzer und Erzeuger von Wein geben ihre Traubenernte- und Weinerzeugungsmeldungen bei den zuständigen Landesbehörden ab. Von dort erhalten die Statistischen Ämter der Länder die entsprechenden Daten über die endgültige Weinmosternte und die Weinerzeugung und nehmen die Datenaufbereitung vor. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

3.4 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Weingüter, Winzer, Mitglieder von Erzeugerzusammenschlüssen, Winzergenossenschaften, der Weinhandel und die Kellereibetriebe sind aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 1282/2001 verpflichtet, für Verwaltungszwecke Angaben über die Ernte bzw. über die Weinerzeugung zu machen. Durch die sekundärstatistische Nutzung der für Verwaltungszwecke erhobenen Daten, werden diese Auskunftspflichtigen nicht durch zusätzliche statistische Berichtspflichten belastet. Doppelbefragungen werden so vermieden.

3.5 Dokumentation des Fragebogens

Die Weinbaukartei wird regional für die Wein anbauenden Bundesländer geführt. Da es sich sowohl bei der Ernteerhebung als auch bei der Erhebung der Weinerzeugung um eine dezentrale Sekundärstatistik handelt, liegt kein bundeseinheitlicher Fragebogen vor.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Erhebungen aufgrund des Aufbaus als sekundärstatistische Totalerhebung als sehr genau einzustufen. Dennoch ist jede Statistik stets mit einem Unschärfereich (Gesamtfehler) behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt wird.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler treten aufgrund des Erhebungsverfahrens (Totalerhebung) nicht auf.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Eine Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler sind Antwortausfälle oder fehlerhafte Angaben der meldepflichtigen Weinbaubetriebe bzw. Weinhersteller.

Da falsche Angaben der meldepflichtigen Weinbaubetriebe bzw. Weinhersteller zu Sanktionen führen können, dürfte die Qualität der Daten als gut einzustufen sein. Durch einen Vergleich mit den Ergebnissen der Ernte- und Betriebsberichterstattung für Reben können mögliche Fehler erkannt und ggf. bereinigt werden.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Das Statistische Bundesamt erhält die Daten Mitte Februar von den Statistischen Ämtern der Länder und stellt das Bundesergebnis zusammen. Dieses wird im März veröffentlicht. Die Ergebnisse stehen daher 3 Monate nach dem Erhebungszeitpunkt zur Verfügung.

6 Zeitlich und räumliche Vergleichbarkeit

Die Vergleichbarkeit zu früheren Jahren dürfte bis 1997 durch die in allen Bundesländern einheitliche sekundärstatistische Aufbereitung (Änderung der Erhebungsmethode) gut sein.

Die räumliche Vergleichbarkeit von nationalen Ergebnissen der Ernteerhebung und der Erhebung der Weinerzeugung auf europäischer Ebene ist durch die gemeinsame Weinmarktordnung, gewährleistet.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Angaben über die Weinerzeugung und über die endgültige Weinmosternte können nur einschränkend miteinander verglichen werden. Die direkte Vergleichbarkeit wird durch Ver-

luste während des Produktionsprozesses (u. a. Gärverluste) sowie Verschnittmöglichkeiten (verschiedener Jahrgänge, Rebsorten oder Herkünfte untereinander und miteinander) beeinträchtigt.

Für die Berechnung des Hektarertrages bei der endgültigen Weinmosternte wird die Größe der Ertragsrebfläche aus der ebenfalls sekundärstatistisch aufbereiteten Rebflächenerhebung bereitgestellt.

Außerdem bestehen Bezüge zur Ernte- und Betriebsberichterstattung über Reben, bei der die voraussichtlichen Erntemengen für Weinmost geschätzt werden. Für die endgültige Ernte werden in den meisten Ländern die Öchslegrade aus der Ernte- und Betriebsberichterstattung übernommen. In Baden-Württemberg wird auch für die Differenzierung des Weinmostes nach Qualitätsstufen die Einteilung der Berichterstatte /-innen übernommen.

8 Weitere Informationsquellen

Die Ernteerhebung und die Erhebung der Weinerzeugung werden vom Statistischen Bundesamt nur noch online veröffentlicht; es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr. Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen abgerufen werden:

Kostenfreies Datenangebot:

Fachserie 3, Reihe 3.2.1. – Land- und Forstwirtschaft, Fischerei – Wachstum und Ernte – Trauben -

Fachserie 3, Reihe 3.2.2 – Land- und Forstwirtschaft, Fischerei – Weinerzeugung

www.destatis.de/shop

Fachserie 3, Reihe 3 - Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

Kostenpflichtiges Datenangebot:

Statistisches Jahrbuch

Fachserie 3, Reihe 1 - Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Sonstige Informationen:

Pressemitteilungen des Statistischen Bundesamtes,

Aufsätze aus Wirtschaft und Statistik,

„Statistische Berichte“ der statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer C II 4 (Ernte) bzw. C IV 8 (Erzeugung).

Bei Fragen und Anregungen zu dieser Statistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
53117 Bonn

Tel.: 01888 / 644 – 8660

Fax: 01888 / 644 – 8972

agrار@destatis.de

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält Angaben über die Weinerzeugung des Jahres 2006 in der Unterteilung nach Weiß- und Rotwein für Deutschland, die weinerzeugenden Bundesländer und Anbaugebiete.

Neben den Ergebnissen über die Gesamtweinerzeugung in o.g. Untergliederung enthält der Bericht auch Angaben über die Erzeugungsmenge nach Qualitätsstufen (Tafelwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat).

Für Vergleichszwecke werden für Deutschland insgesamt und für die einzelnen weinerzeugenden Bundesländer die jeweiligen Vorjahresangaben gegenübergestellt.

Durch Zustimmung des Bundesrates zur Änderung der Weinverordnung am 13.02.2004 wurde das „Stargarder Land“ in Mecklenburg-Vorpommern mit der Fläche von 3,7 ha als Tafelweingebiet festgeschrieben. In der vorliegenden Berichtsreihe werden 2005 erstmals Ergebnisse für dieses neue Weinbaugebiet veröffentlicht.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Weinerzeugung
1 Insgesamt
1.1 Wein und Most zusammen
in hl

Land Anbaugebiet	Jahr	Wein und Most zusammen				
		insgesamt	Tafelwein	Qualitätswein b.A.		
				zusammen	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
Deutschland ¹⁾	2004 ²⁾	10 006 552	586 526	9 420 026	6 867 580	2 552 446
	2005	9 152 755	307 058	8 845 698	5 987 177	2 858 520
	2006	8 915 993	362 872	8 553 121	6 088 687	2 464 434
Baden-Württemberg.....	2005	2 372 163	7 094	2 365 070	1 776 647	588 423
	2006	2 212 664	21 663	2 191 001	1 715 776	475 225
Württemberg.....		1 116 527	3 564	1 112 963	926 519	186 444
Baden.....		1 096 137	18 099	1 078 038	789 257	288 781
Bayern.....	2005	391 594	2 128	389 466	95 170	294 296
	2006	416 163	2 029	414 134	69 818	344 316
Franken.....		413 147	1 585	411 562	67 343	344 219
Übrige Gebiete.....		3 016	444	2 572	2 475	97
Hessen.....	2005	231 316	1 140	230 176	81 643	148 533
	2006	230 743	354	230 389	105 798	124 591
Hessische Bergstraße.....		26 752	136	26 616	16 095	10 521
Rheingau.....		203 992	219	203 773	89 703	114 070
Mecklenburg-Vorpommern ³⁾	2005	82	82	-	-	-
	2006	77	77	-	-	-
Nordrhein-Westfalen.....	2005	1 420	-	1 420	707	713
	2006	1 514	-	1 514	517	997
Rheinland-Pfalz.....	2005	6 103 843	296 368	5 807 475	3 996 555	1 810 920
	2006	5 984 277	338 402	5 645 875	4 154 018	1 491 856
Ahr.....		48 427	362	48 064	43 972	4 092
Mittelrhein.....		27 051	266	26 785	14 238	12 547
Mosel-Saar-Ruwer.....		1 348 978	52 005	1 296 973	1 004 538	292 435
Nahe.....		257 430	1 201	256 229	147 413	108 817
Rheinhessen.....		2 578 058	193 446	2 384 612	1 674 435	710 177
Pfalz.....		1 724 333	91 123	1 633 211	1 269 422	363 789
Saarland.....	2005	5 147	4	5 143	4 177	966
	2006	4 649	4	4 645	3 959	686
Sachsen.....	2005	17 463	193	17 271	8 166	9 105
	2006	19 762	281	19 481	3 807	15 674
Sachsen-Anhalt/Thüringen.....	2005	29 727	50	29 677	24 112	5 565
	2006	46 144	62	46 082	34 994	11 088

1) Nur weinerzeugende Länder.

2) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

3) Weinanbaugebiet für Tafelwein "Stargarder Land".

Weinerzeugung
1 Insgesamt
1.2 Wein - Tafelwein und Qualitätswein b.A.
in hl

Land Anbaugebiet	Jahr	Wein						
		zu- sammen	Tafelwein			Qualitätswein b.A.		
			zu- sammen	Tafel- wein	Land- wein ¹⁾	zu- sammen	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
Deutschland ²⁾	2004 ³⁾	9 142 035	488 966	293 504	195 462	8 653 068	6 263 411	2 389 657
	2005	8 528 131	263 021	114 428	148 593	8 265 110	5 582 262	2 682 848
	2006	8 204 006	313 119	141 800	171 320	7 890 887	5 601 665	2 289 223
Baden-Württemberg.....	2005	2 282 849	7 074	2 666	4 409	2 275 775	1 714 751	561 024
	2006	2 128 076	21 613	2 758	18 855	2 106 463	1 656 145	450 318
Württemberg.....		1 064 781	3 550	1 863	1 687	1 061 231	888 922	172 309
Baden.....		1 063 295	18 063	895	17 168	1 045 232	767 223	278 009
Bayern.....	2005	379 040	2 106	1 829	277	376 934	93 701	283 233
	2006	395 404	1 931	1 581	350	393 473	66 372	327 101
Franken.....		392 490	1 506	1 506	-	390 984	63 976	327 008
Übrige Gebiete.....		2 915	426	75	350	2 489	2 397	93
Hessen.....	2005	226 770	432	170	262	226 338	80 494	145 844
	2006	225 153	354	119	235	224 799	103 019	121 780
Hessische Bergstraße.....		26 095	136	66	70	25 960	15 773	10 186
Rheingau.....		199 058	219	54	165	198 839	87 245	111 594
Mecklenburg-Vorpommern ⁴⁾	2005	82	82	82	-	-	-	-
	2006	77	77	77	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen.....	2005	1 384	-	-	-	1 384	700	684
	2006	1 455	-	-	-	1 455	507	948
Rheinland-Pfalz.....	2005	5 586 309	253 081	109 485	143 596	5 333 228	3 656 743	1 676 485
	2006	5 384 332	288 796	136 979	151 817	5 095 536	3 733 553	1 361 983
Ahr.....		47 049	.	.	.	.	42 890	.
Mittelrhein.....		26 253	241	122	119	26 012	13 797	12 216
Mosel-Saar-Ruwer.....		1 121 256	38 999	25 659	13 340	1 082 257	819 604	262 653
Nahe.....		243 007	.	.	.	.	139 754	.
Rheinhessen.....		2 304 467	162 495	102 757	59 738	2 141 972	1 504 664	637 308
Pfalz.....		1 642 301	85 519	7 520	77 998	1 556 782	1 212 845	343 937
Saarland.....	2005	4 790	4	4	-	4 786	3 820	966
	2006	4 245	4	4	-	4 241	3 555	686
Sachsen.....	2005	17 463	193	193	-	17 271	8 166	9 105
	2006	19 762	281	281	-	19 481	3 807	15 674
Sachsen-Anhalt/Thüringen.....	2005	29 444	50	0	50	29 394	23 886	5 508
	2006	45 500	61	-	61	45 439	34 706	10 733

1) Qualitativ gehobener Tafelwein mit gebietstypischem Charakter.

2) Nur weinerzeugende Länder.

3) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

4) Weinanbaugebiet für Tafelwein "Stargarder Land".

Weinerzeugung
1 Insgesamt
1.3 Most - Tafelwein und Qualitätswein b.A.
in hl

Land Anbaugebiet	Jahr	Most ¹⁾				
		zusammen	Tafelwein	Qualitätswein b.A.		
				zusammen	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
Deutschland ²⁾	2004 ³⁾	864 517	97 559	766 958	604 169	162 789
	2005	624 624	44 036	580 588	404 916	175 672
	2006	711 987	49 753	662 233	487 023	175 211
Baden-Württemberg.....	2005	89 314	19	89 295	61 896	27 399
	2006	84 587	49	84 538	59 631	24 907
Württemberg.....		51 745	13	51 732	37 597	14 135
Baden.....		32 842	36	32 806	22 034	10 772
Bayern.....	2005	12 554	22	12 532	1 469	11 063
	2006	20 758	97	20 661	3 446	17 215
Franken.....		20 657	79	20 578	3 367	17 211
Übrige Gebiete.....		101	18	83	79	4
Hessen.....	2005	4 546	708	3 838	1 149	2 689
	2006	5 590	-	5 590	2 779	2 811
Hessische Bergstraße.....		656	-	656	321	335
Rheingau.....		4 934	-	4 934	2 458	2 476
Mecklenburg-Vorpommern ⁴⁾	2005	-	-	-	-	-
	2006	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen.....	2005	36	-	36	7	29
	2006	59	-	59	10	49
Rheinland-Pfalz.....	2005	517 534	43 287	474 247	339 812	134 435
	2006	599 945	49 606	550 339	420 465	129 874
Ahr.....		1 378	.	.	1 083	.
Mittelrhein.....		798	25	773	441	331
Mosel-Saar-Ruwer.....		227 722	13 006	214 716	184 934	29 782
Nahe.....		14 423	.	.	7 659	.
Rheinhessen.....		273 591	30 951	242 640	169 771	72 869
Pfalz.....		82 033	5 604	76 429	56 577	19 852
Saarland.....	2005	357	-	357	357	-
	2006	404	-	404	404	-
Sachsen.....	2005	-	-	-	-	-
	2006	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt/Thüringen.....	2005	283	-	283	226	57
	2006	644	1	643	288	355

1) Zu Wein umgerechnet.

3) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

2) Nur weinerzeugende Länder.

4) Weinanbaugebiet für Tafelwein "Stargarder Land".

Weinerzeugung
2 Weißwein
2.1 Wein und Most
in hl

Land Anbaugebiet	Jahr	Wein und Most				
		insgesamt	Tafelwein	Qualitätswein b.A.		
				zusammen	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
Deutschland ¹⁾	2004 ²⁾	6 033 925	526 300	5 507 626	3 389 947	2 117 679
	2005	5 389 580	265 312	5 124 267	2 711 259	2 413 009
	2006	5 308 578	298 824	5 009 754	3 020 267	1 989 487
Baden-Württemberg.....	2005	914 292	2 751	911 541	567 629	343 912
	2006	853 832	17 777	836 054	622 538	213 517
Württemberg.....		246 194	769	245 424	195 296	50 129
Baden.....		607 638	17 008	590 630	427 242	163 388
Bayern.....	2005	319 365	1 783	317 582	48 595	268 987
	2006	338 562	1 731	336 831	38 548	298 283
Franken.....		336 548	1 369	335 179	36 975	298 204
Ubrige Gebiete.....		2 013	362	1 652	1 573	79
Hessen.....	2005	192 578	807	191 771	56 750	135 021
	2006	192 798	258	192 540	81 282	111 258
Hessische Bergstraße.....		20 504	107	20 397	11 627	8 770
Rheingau.....		172 293	150	172 143	69 655	102 488
Mecklenburg-Vorpommern ³⁾	2005	38	38	-	-	-
	2006	41	41	-	-	-
Nordrhein-Westfalen.....	2005	1 180	-	1 180	471	709
	2006	1 259	-	1 259	310	949
Rheinland-Pfalz.....	2005	3 922 400	259 724	3 662 676	2 011 333	1 651 343
	2006	3 867 754	278 732	3 589 022	2 247 287	1 341 734
Ahr.....		6 157	150	6 008	5 281	726
Mittelrhein.....		22 198	217	21 981	10 311	11 670
Mosel-Saar-Ruwer.....		1 121 201	49 325	1 071 876	783 930	287 946
Nahe.....		168 838	895	167 944	71 000	96 944
Rheinhessen.....		1 655 663	161 646	1 494 017	857 587	636 430
Pfalz.....		893 696	66 500	827 196	519 178	308 018
Saarland.....	2005	4 592	4	4 588	3 626	962
	2006	4 162	4	4 158	3 472	686
Sachsen.....	2005	14 381	173	14 208	7 111	7 097
	2006	16 607	249	16 359	2 638	13 720
Sachsen-Anhalt/Thüringen.....	2005	20 754	33	20 721	15 744	4 977
	2006	33 564	32	33 531	24 192	9 340

1) Nur weinerzeugende Länder.

2) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

3) Weinanbaugebiet für Tafelwein "Stargarder Land".

Weinerzeugung
2 Weißwein
2.2 Wein - Tafelwein und Qualitätswein b.A.
in hl

Land Anbaugebiet	Jahr	Wein						
		zu- sammen	Tafelwein			Qualitätswein b.A.		
			zu- sammen	Tafel- wein	Land- wein ¹⁾	zu- sammen	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
Deutschland ²⁾	2004 ³⁾	5 427 444	439 209	277 030	162 179	4 988 235	3 012 065	1 976 170
	2005	4 971 218	230 497	102 202	128 295	4 740 721	2 479 670	2 261 051
	2006	4 825 014	259 444	121 741	137 703	4 565 571	2 720 765	1 844 806
Baden-Württemberg.....	2005	882 771	2 740	805	1 935	880 031	550 216	329 815
	2006	825 798	17 736	1 171	16 565	808 062	603 385	204 677
Württemberg.....		235 612	762	470	292	234 850	187 679	47 171
Baden.....		590 186	16 974	701	16 273	573 212	415 706	157 506
Bayern.....	2005	307 346	1 764	1 549	215	305 582	47 355	258 227
	2006	321 634	1 644	1 376	268	319 989	36 620	283 369
Franken.....		319 721	1 301	1 301	-	318 420	35 126	283 294
Übrige Gebiete.....		1 913	344	75	268	1 569	1 495	75
Hessen.....	2005	189 373	298	141	157	189 075	56 207	132 868
	2006	188 548	258	103	155	188 290	79 316	108 974
Hessische Bergstraße.....		19 993	107	50	58	19 886	11 378	8 508
Rheingau.....		168 555	150	53	97	168 405	67 938	100 467
Mecklenburg-Vorpommern ⁴⁾	2005	38	38	38	-	-	-	-
	2006	41	41	41	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen.....	2005	1 151	-	-	-	1 151	471	680
	2006	1 210	-	-	-	1 210	310	900
Rheinland-Pfalz.....	2005	3 551 246	225 448	99 493	125 955	3 325 798	1 799 329	1 526 470
	2006	3 434 225	239 481	118 798	120 683	3 194 744	1 971 275	1 223 470
Ahr.....		6 076	.	.	.	.	5 250	.
Mittelrhein.....		21 563	.	.	.	.	10 002	.
Mosel-Saar-Ruwer.....		930 926	36 424	25 167	11 257	894 501	635 955	258 547
Nahe.....		160 689	.	.	.	.	68 336	.
Rheinhessen.....		1 466 921	139 567	87 885	51 682	1 327 354	756 802	570 552
Pfalz.....		848 051	62 260	4 987	57 273	785 791	494 929	290 862
Saarland.....	2005	4 241	4	4	-	4 237	3 275	962
	2006	3 777	4	4	-	3 773	3 087	686
Sachsen.....	2005	14 381	173	173	-	14 208	7 111	7 097
	2006	16 607	249	249	-	16 359	2 638	13 720
Sachsen-Anhalt/Thüringen.....	2005	20 671	33	0	32	20 638	15 705	4 933
	2006	33 175	32	-	32	33 143	24 134	9 010

1) Qualitativ gehobener Tafelwein mit gebietstypischem Charakter.

2) Nur weinerzeugende Länder.

3) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

4) Weinanbaugebiet für Tafelwein "Stargarder Land".

Weinerzeugung
2 Weißwein
2.3 Most - Tafelwein und Qualitätswein b.A.
in hl

Land Anbaugebiet	Jahr	Most ¹⁾				
		zusammen	Tafelwein	Qualitätswein b.A.		
				zusammen	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
Deutschland ²⁾	2004 ³⁾	606 480	87 090	519 390	377 882	141 508
	2005	418 362	34 815	383 548	231 590	151 957
	2006	483 563	39 380	444 183	299 503	144 681
Baden-Württemberg.....	2005	31 521	11	31 511	17 413	14 098
	2006	28 034	42	27 992	19 153	8 840
Württemberg.....		10 582	8	10 574	7 617	2 958
Baden.....		17 452	34	17 418	11 536	5 882
Bayern.....	2005	12 019	19	12 000	1 240	10 760
	2006	16 928	87	16 842	1 927	14 914
Franken.....		16 827	68	16 759	1 849	14 910
Übrige Gebiete.....		101	18	83	79	4
Hessen.....	2005	3 205	509	2 696	543	2 153
	2006	4 250	-	4 250	1 966	2 284
Hessische Bergstraße.....		511	-	511	249	262
Rheingau.....		3 739	-	3 739	1 717	2 022
Mecklenburg-Vorpommern ⁴⁾	2005	-	-	-	-	-
	2006	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen.....	2005	29	-	29	0	29
	2006	49	-	49	-	49
Rheinland-Pfalz.....	2005	371 154	34 276	336 878	212 004	124 874
	2006	433 529	39 251	394 277	276 013	118 264
Ahr.....		81	.	.	31	.
Mittelrhein.....		635	.	.	309	.
Mosel-Saar-Ruwer.....		190 276	12 901	177 375	147 975	29 399
Nahe.....		8 150	.	.	2 664	.
Rheinhessen.....		188 742	22 079	166 663	100 785	65 878
Pfalz.....		45 644	4 240	41 405	24 249	17 156
Saarland.....	2005	351	-	351	351	-
	2006	385	-	385	385	-
Sachsen.....	2005	-	-	-	-	-
	2006	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt/Thüringen.....	2005	83	-	83	39	44
	2006	389	0	388	58	330

1) Zu Wein umgerechnet.
3) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

2) Nur weinerzeugende Länder.
4) Weinanbaugebiet für Tafelwein "Stargarder Land".

Weinerzeugung

3 Rotwein *)

3.1 Wein und Most in hl

Land Anbaugebiet	Jahr	Wein und Most				
		insgesamt	Tafelwein	Qualitätswein b.A.		
				zusammen	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
Deutschland ¹⁾	2004 ²⁾	3 972 627	60 226	3 912 401	3 477 633	434 768
	2005	3 763 175	41 746	3 721 429	3 275 918	445 511
	2006	3 607 415	64 049	3 543 367	3 068 420	474 947
Baden-Württemberg.....	2005	1 457 871	4 343	1 453 528	1 209 018	244 511
	2006	1 358 832	3 885	1 354 947	1 093 238	261 709
Württemberg.....		870 333	2 794	867 539	731 223	136 316
Baden.....		488 499	1 091	487 408	362 015	125 393
Bayern.....	2005	72 229	345	71 884	46 575	25 309
	2006	77 601	298	77 303	31 270	46 033
Franken.....		76 599	216	76 383	30 368	46 015
Übrige Gebiete.....		1 002	82	920	902	18
Hessen.....	2005	38 738	333	38 405	24 893	13 512
	2006	37 945	97	37 849	24 516	13 333
Hessische Bergstraße.....		6 247	28	6 219	4 467	1 752
Rheingau.....		31 698	69	31 630	20 048	11 581
Mecklenburg-Vorpommern ³⁾	2005	44	44	-	-	-
	2006	37	37	-	-	-
Nordrhein-Westfalen.....	2005	240	-	240	236	4
	2006	255	-	255	207	48
Rheinland-Pfalz.....	2005	2 181 443	36 644	2 144 798	1 985 222	159 576
	2006	2 116 523	59 670	2 056 853	1 906 731	150 122
Ahr.....		42 269	213	42 057	38 691	3 366
Mittelrhein.....		4 853	49	4 804	3 927	877
Mosel-Saar-Ruwer.....		227 777	2 679	225 097	220 608	4 489
Nahe.....		88 592	306	88 286	76 412	11 873
Rheinhessen.....		922 395	31 800	890 595	816 848	73 747
Pfalz.....		830 638	24 623	806 015	750 244	55 770
Saarland.....	2005	555	-	555	551	4
	2006	487	-	487	487	-
Sachsen.....	2005	3 082	20	3 062	1 055	2 007
	2006	3 155	33	3 122	1 169	1 954
Sachsen-Anhalt/Thüringen.....	2005	8 973	17	8 956	8 368	588
	2006	12 580	30	12 551	10 802	1 748

*) Einschl. Rotling und Roséwein.

1) Nur weinerzeugende Länder.

3) Weinanbaugebiet für Tafelwein "Stargarder Land".

2) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

Weinerzeugung

3 Rotwein *)

3.2 Wein - Tafelwein und Qualitätswein b.A.

in hl

Land Anbaugebiet	Jahr	Wein						
		zu- sammen	Tafelwein			Qualitätswein b.A.		
			zu- sammen	Tafel- wein	Land- wein ¹⁾	zu- sammen	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
Deutschland ²⁾	2004 ³⁾	3 714 591	49 758	16 474	33 283	3 664 833	3 251 346	413 487
	2005	3 556 913	32 524	12 225	20 299	3 524 389	3 102 592	421 797
	2006	3 378 992	53 675	20 058	33 617	3 325 317	2 880 900	444 417
Baden-Württemberg.....	2005	1 400 078	4 334	1 861	2 473	1 395 744	1 164 535	231 209
	2006	1 302 278	3 878	1 587	2 291	1 298 401	1 052 760	245 641
Württemberg.....		829 169	2 789	1 393	1 396	826 381	701 243	125 138
Baden.....		473 109	1 089	194	895	472 020	351 517	120 503
Bayern.....	2005	71 694	342	280	62	71 352	46 346	25 006
	2006	73 771	287	205	82	73 484	29 752	43 732
Franken.....		72 769	205	205	-	72 564	28 850	43 714
Übrige Gebiete.....		1 002	82	-	82	920	902	18
Hessen.....	2005	37 397	134	29	105	37 263	24 287	12 976
	2006	36 606	97	16	80	36 509	23 703	12 806
Hessische Bergstraße.....		6 102	28	16	12	6 074	4 396	1 679
Rheingau.....		30 503	69	1	68	30 435	19 307	11 127
Mecklenburg-Vorpommern ⁴⁾	2005	44	44	44	-	-	-	-
	2006	37	37	37	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen.....	2005	233	-	-	-	233	229	4
	2006	245	-	-	-	245	197	48
Rheinland-Pfalz.....	2005	2 035 062	27 633	9 992	17 641	2 007 429	1 857 414	150 015
	2006	1 950 107	49 315	18 181	31 135	1 900 792	1 762 279	138 513
Ahr.....		40 973	.	.	.	.	37 639	.
Mittelrhein.....		4 690	.	.	.	.	3 795	.
Mosel-Saar-Ruwer.....		190 330	2 574	492	2 083	187 756	183 649	4 106
Nahe.....		82 319	.	.	.	.	71 417	.
Rheinhessen.....		837 546	22 928	14 872	8 057	814 618	747 862	66 756
Pfalz.....		794 249	23 259	2 533	20 726	770 991	717 916	53 075
Saarland.....	2005	549	-	-	-	549	545	4
	2006	468	-	-	-	468	468	-
Sachsen.....	2005	3 082	20	20	-	3 062	1 055	2 007
	2006	3 155	33	33	-	3 122	1 169	1 954
Sachsen-Anhalt/Thüringen.....	2005	8 773	17	-	17	8 756	8 181	575
	2006	12 325	30	-	30	12 296	10 572	1 723

*) Einschl. Rotling und Roséwein.

1) Qualitativ gehobener Tafelwein mit gebietstypischem Charakter.

3) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

2) Nur weinerzeugende Länder.

4) Weinanbaugebiet für Tafelwein "Stargarder Land".

Weinerzeugung

3 Rotwein ^{*)}

3.3 Most - Tafelwein und Qualitätswein b.A.

in hl

Land Anbaugebiet	Jahr	Most ¹⁾				
		zusammen	Tafelwein	Qualitätswein b.A.		
				zusammen	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
Deutschland ²⁾	2004 ³⁾	258 036	10 468	247 568	226 287	21 281
	2005	206 262	9 222	197 040	173 326	23 715
	2006	228 423	10 373	218 050	187 520	30 530
Baden-Württemberg.....	2005	57 793	9	57 784	44 483	13 301
	2006	56 554	8	56 546	40 478	16 068
Württemberg.....		41 164	6	41 158	29 980	11 178
Baden.....		15 390	2	15 388	10 498	4 890
Bayern.....	2005	535	3	532	229	303
	2006	3 830	11	3 819	1 518	2 301
Franken.....		3 830	11	3 819	1 518	2 301
Übrige Gebiete.....		-	-	-	-	-
Hessen.....	2005	1 341	199	1 142	606	536
	2006	1 340	-	1 340	813	527
Hessische Bergstraße.....		145	-	145	72	73
Rheingau.....		1 195	-	1 195	741	454
Mecklenburg-Vorpommern ⁴⁾	2005	-	-	-	-	-
	2006	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen.....	2005	7	-	7	7	-
	2006	10	-	10	10	-
Rheinland-Pfalz.....	2005	146 380	9 011	137 369	127 808	9 561
	2006	166 416	10 355	156 061	144 452	11 609
Ahr.....		1 297	.	.	1 052	.
Mittelrhein.....		163	.	.	133	.
Mosel-Saar-Ruwer.....		37 447	105	37 342	36 959	383
Nahe.....		6 273	.	.	4 995	.
Rheinhessen.....		84 849	8 871	75 977	68 986	6 991
Pfalz.....		36 388	1 365	35 024	32 328	2 696
Saarland.....	2005	6	-	6	6	-
	2006	19	-	19	19	-
Sachsen.....	2005	-	-	-	-	-
	2006	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt/Thüringen.....	2005	200	-	200	187	13
	2006	255	0	255	230	25

*) Einschl. Rotling und Roséwein.

1) Zu Wein umgerechnet.

3) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

2) Nur weinerzeugende Länder.

4) Weinanbaugebiet für Tafelwein "Stargarder Land".